

Irina Mikitenko beendet ihre Läufer-Karriere

Mondorfer Weihnachtslauf wird Abschiedsgala für eine Weltklasseathletin

(Li) - Deutschlands beste Langstrecklerin der vergangenen Jahre verlässt die Laufbahn und beendet eine beispielhafte Karriere.

Damit zieht sich Irina Mikitenko, nach einem Vierteljahrhundert Leistungssport, vom Laufsport zurück. Die deutsche Rekordhalterin über 3000m und 5000m sowie im Marathon (2:19:19h) wird aber dem Sport erhalten bleiben und ihre Erfahrungen weitergeben.

Irina Mikitenko besitzt einen Trainerschein und möchte zunächst im Breitensport tätig werden, ehe sie sich dem Leistungssport widmen wird. Als Trainee-



rin hat sie die Leichtathletik Weltmeisterschaften 2018 in Berlin und vielleicht auch die Olympischen Spiele 2024 in Deutschland im Visier. Dort erwarten sie neue tolle Aufgaben. Irina wurde in Bakanas (Kasachstan) geboren. Im Alter von einem Jahr zogen ihre Eltern mit ihr nach Alma-Ata, wo Irina aufwuchs. Dort stand sie bereits mit 5 Jahren auf Schlittschuhen und spezialisierte sich für den Paarlauf.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Eine erfolgreiche sympathische Athletin verlässt die große aktive Leichtathletik-Bühne

Fortsetzung Titel:

Als sie mit 12 Jahren in ein Sportinternat wechseln sollte, um ihre Eislauf-Karriere aufzubauen, lehnten ihre Eltern dies ab. So wandte sich Irina der Leichtathletik zu und begann als Mittelstrecklerin. 1995 gewann sie bei den Zentralasiatischen Spielen über 1500m die Goldmedaille. 1996 zog die Familie

nach Deutschland (Freigang/Hessen).

Der deutsche Rekordhalter über 400m Hürden, Harald Schmid, half den Mikitenkos in Deutschland Fuß zu fassen und vermittelte Irinas Mann Alexander eine Arbeitsstelle.

Alexander Mikitenko und Irina lernten sich beim Sport kennen und seit dem Wechsel nach Deutschland ist er nicht nur ihr

Ehemann, sondern auch Trainer und Coach.

Die Eheleute haben zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Die Familie spielte für Irina stets eine wichtige Rolle. Schwiegervater Leonid Mikitenko trainierte seinen Sohn Alexander, der 1994 über 5000m eine Bestzeit von 13:39 Min. erzielte und übernahm auch das Training von Irina, bis sie nach Deutschland

zogen.

Doch bevor sich Irina Mikitenko vom Straßenlauf verabschiedet startet sie am 30. November 2014 beim **20. REWE-Weihnachtslauf in Niederkassel-Mondorf, zu Gunsten der Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin, über die 10 Kilometer-Distanz.**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich freuen, gemeinsam mit einer Weltklasseläuferin die Jubiläumsveranstaltung genießen zu können.

Als Familienmensch setzt sich Irina gerne für die Kinder der Kinderkrebstation der Asklepios-Kinderklinik ein, um damit beizutragen, dass sich das Spendenaufkommen, bestehend aus dem Reinerlös der Start- und Sponsorengelder, wieder im vierstelligen Bereich befindet. □

MOZ, 03.11.14